

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

HASIT 271

Trasskalk-Verpressmörtel HS



Anwendungsbereiche

Stopfmörtel zur Ausbesserung von Schlitzen oder Mauerausbrüchen. Zur Mauerwerksstabilisierung. Speziell zur Renovierung von Altbauten, Kirchen und historischen Bauwerken mit denkmalschützerischen Aspekten. Bei Vollziegel-, Misch- und Natursteinmauerwerk.

Eigenschaften

- Spannungsarme Erhärtung
- Hohe Diffusionsoffenheit
- Hervorragende Verarbeitung

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000006820	2000012790
EAN	4038502102065	4038502147318
Zolltarifnr.	32149000	
Verpackung		
Menge pro Einheit	25 kg/EH	1000 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.	
Körnung	0-0,3 mm	
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab. Bei erstmaliger Verarbeitung und bei Großflächen Musterflächen anlegen.	
Ergiebigkeit Liter	27 L/EH	1080 L/EH
Wasserbedarfsmenge	ca. 18 L/EH	ca. 720 L/EH
Dampfdiffusionsoffenheit	Hoch diffusionsoffen	
Druckfestigkeit	$\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$ (28 d) EN 1015-11	
Erhärtung	Hydratation Karbonatisierung	

HASIT 271

Trasskalk-Verpressmörtel HS

Materialbasis

- Hochhydraulischer Märker Trasskalk – Formulierter Kalk nach DIN EN 459-1
- HS-Zement
- Mineralisch

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen.

Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 7 Tagen, vor Frosteinwirkung schützen.

Untergrund

Der Untergrund ist vor den Verfüll- und Verpressarbeiten über die dafür angelegten Rohre oder Packer vorzunässen. Das Vornässen sollte gründlich und rechtzeitig, ggf. Tage vorher, erfolgen. Das instandzusetzende Mauerwerk entzieht bei nicht Vornässen dem eingebrachten Verpressmörtel zu viel Anmachwasser, dadurch kommt es zu mangelhaften Verbund- und Minderfestigkeiten des Mörtel. Der Untergrund ist gemäß DIN 18309 zu prüfen und vorzubereiten.

Zubereitung

Der Trasskalk-Verpressmörtel ist in handelsüblichen Mörtelmischmaschinen (Zwangs-, Freifall- oder Durchlaufmischer) oder von Hand aufzubereiten. Zum Verfüllen oder Verpressen können auch geeignete Maschinen (z.B. Schnecken- oder Kolbenpumpen) eingesetzt werden. Einstellung der gewünschten Konsistenz unter Zugabe von sauberem Wasser. Wir empfehlen das Verfüllen über in die Wand eingebaute Rohre vorzunehmen. Beim Verpressen sollte mit Mauerwerkspackern gearbeitet werden, der Verpressdruck ist in Abhängigkeit von Mauerwerksfestigkeit zu steuern. Um Überdrucke zu vermeiden, sollte aus Sicherheitsgründen mit Druckmanometer und Bypass gearbeitet werden.

Verarbeitungshinweis

Die Druckfestigkeit hängt stark von dem Wasserfeststoffwert ab, der beim Anmischen des Produktes eingestellt wird. Druckfestigkeit (28 Tage) ca. 2,5 N/mm² (W/F-Wert = 0,7). ca 10 N/mm² (W/F-Wert = 0,45).

Gefahrenhinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Lagerung

Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F., mind. 6 Monate nach Herstellung, Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck. Mindestens 12 Monate lagerfähig.

Label



Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.

HASIT 271

Trasskalk-Verpressmörtel HS

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Außer sauberem Wasser darf kein anderer Stoff zugemischt werden. Die Konsistenz des Verpressmörtels ist den Bauwerksgegebenheiten und den Anforderungen an die Druckfestigkeit anzupassen. Unter Umständen müssen Verpressmörtel mit besonderen Eigenschaften bezüglich der Mischungsstabilität, des Fließverhaltens und des Quellverhaltens eingesetzt werden. Auf eine hohlraumfreie Verfüllung ist zu achten. Niedrige Temperaturen verzögern das Abbindeverhalten und die Festigkeitsentwicklung. Nur ordnungsgemäßes Material ohne Klumpen- oder Brockenbildung verarbeiten. Die DIN 18309 und die geltenden Richtlinien zum Verpressen und Verfüllen von Hohlräumen im Mauerwerk ist zu beachten,